

SEXUELLE MINDERHEITEN



Foto: Benson Kua, Wikipedia / CC BY 2.0. / zugeschnitten

Leider werden die Rechte von sexuellen Minderheiten weltweit nicht immer geachtet. In vielen Ländern werden Homosexuelle diskriminiert oder sogar bestraft, oft mit dem Tod. Die Regierungen versuchen, die Beziehungen zwischen Menschen gleichen Geschlechts zu regeln und zu tabuisieren. Insbesondere homosexuelle Männer werden häufig Opfer von homophoben Übergriffen und Gesetzgebungen. In welchen Ländern Homophobie ein gravierendes Problem ist und was Sie dagegen tun können, erfahren Sie hier.

Informationen & Beispiele

[LGBT-Rechte auf Kuba - alles bestens?](#)

Nach Außen wirkt die Situation der LGBTs auf Kuba relativ gut - Gleichberechtigung und Antidiskriminierungsgesetz sind vorhanden. Doch die Realität sieht anders aus.

zugänglich. Warum der
kubanische Staat ihn
zum Schweigen
bringen möchte:

[Verfolgung von Homosexuellen im Iran](#)

Die Islamische
Republik dringt mit
schwersten Sanktionen
bis in die intimsten
Bereiche des
Privatlebens ein.
Frauen wie Männer
werden unter Berufung
auf das islamische
Recht gegängelt,
bedroht, gedemütigt,
misshandelt oder sogar
hingerichtet.

[Load More Posts](#)

Die IGFM auf dem Christopher Street Day

[Frankfurt: IGFM-
Einsatz auf dem CSD:
Verfolgung sexueller](#)

Minderheiten stoppen - weltweit

Der Frankfurter Christopher Street Day 2016 stand im Zeichen der Universalität der Menschenrechte. Sexuelle Minderheiten (LGBTI) werden in weiten Teilen der Welt diskriminiert, verfolgt, gefoltert und sogar hingerichtet. Um auf diese Missachtung der Grundrechte aufmerksam zu machen war die IGFM vor Ort. So informierten am Freitag, den 15. Juli 2016 sowie am Samstag, den 16. Juli 2016 die Freiwilligen und Aktiven über die lebensbedrohliche Situation sexueller Minderheiten im Iran, in Uganda und im so genannten „Islamischen Staat“ (IS).

Verfolgung für LGBTs! 1. August 2015

Auch dieses Jahr waren Aktive der IGFM auf dem Hamburger Christopher Street Day vertreten. Sie engagierten sich für die Forderung: Keine Verfolgung von LGBTs im Iran. Gemeinsam mit zahllosen Unterstützern sammelten sie viele Unterschriften. Darüber hinaus informierten sie am Beispiel des inhaftierten Konvertitenpastors Behnam Irani auch über die Situation inhaftierter religiöser Minderheiten. Foto von Ichwarnur, Quelle: Wikimedia Commons

Frankfurt, CSD:
Sexuelle Minderheiten
im Iran schützen, 18.
Juli 2015

Auch am 18. Juli 2015 waren die Aktiven der IGFM auf dem Christopher Street Day vertreten. Sie engagierten sich für die Forderung: Keine Verfolgung von LGBTs im Iran. Gemeinsam mit zahllosen Unterstützern sammelten sie viele Unterschriften. Die symbolische Regenbogenflagge - eine Mitmachaktion - war sehr beliebt. In Kürze wird sie mit einem Forderungskatalog an den iranischen Botschafter übergeben. Ihnen herzlichen Dank für Ihre Hilfe.

[Load More Posts](#)